

**Waffen faszinieren doch jeden!? Anfragen an eine konfliktbewusste Jungen\*arbeit. Ein Werkstatt-Gespräch mit Günter Gugel**

**Wann:** 02.06. 2016, 16.15 Uhr – 19.30 Uhr

**Wo:** Stuttgart-Bad Cannstatter Jugendhaus CANN (Kegelenstr. 21, 70372 Stuttgart): <http://www.dascann-jugendhaus.de/anfahrt/>

Nicht nur Amokläufe vergangener Jahre, allen voran Winnenden am 11. März 2009, haben die Öffentlichkeit aufgeschreckt. In jüngster Zeit sind es einmal mehr Terroranschläge, die nicht in der Ferne, sondern diesmal in unserer unmittelbaren Nähe geschehen oder angedroht werden, die viele Menschen beunruhigen. Oft sind es Männer oder männliche Jugendliche, die sich geradezu begeistern oder doch beeinflussen lassen, mit (Waffen-) Gewalt eigene oder fremde Interessen durchzusetzen. Oft sind Waffen und deren Faszination im Spiel.

- Von welchen Risikofaktoren für Jugendgewalt wird in der Forschung ausgegangen?
- Welche Rolle spielt dabei die Faszination durch Waffen?
- Welche Unterschiede bestehen in der Form der Bewältigung von Aggression und der Ausübung von Gewalt zwischen Mädchen und Jungen?
- Wie sind in diesem Kontext Spielzeug, elektronische Kriegs-, und Gewaltspiele, Internet, Werbung, TV, Pop- und Kinostars und damit verbundene Gewaltphantasien zu bewerten?
- Spielen Erziehung und bestimmte Männlichkeitskonstruktionen eine tragende Rolle für gewaltorientierte Konfliktlösungsmuster?
- Wo liegen pädagogische Antworten auf die aufgeworfenen Fragestellungen?

Neben der Analyse wird der Referent sich mit pädagogischen Umgangsformen befassen und geschlechterreflektierende Überlegungen einbeziehen. Grundlagen seiner Überlegungen werden das im Anschluss an den Amoklauf von Winnenden durchgeführte Projekt „Lebenslinien - Gewaltpräventive und friedenspädagogische Ansätze für den Rems-Murr-Kreis“, der Werkstattbericht: Waffenfaszination bei Jugendlichen. Hintergründe, Lernmodelle, Materialien, aber auch seine langjährige friedenspädagogische Expertise in vielen Forschungs- und Praxisfeldern sein. Neben seiner Präsentation wird der aktive Dialog mit den Teilnehmenden zu den oben angeführten und eigenen Fragestellungen einen großen Raum einnehmen.

Günter Gugel war über 30 Jahre Ko-Geschäftsführer des Instituts für Friedenspädagogik Tübingen e.V., danach Programm-Direktor der Berghof Foundation für Deutschland und arbeitet inzwischen freiberuflich.

Er ist Autor zahlreicher Schul- und Fachbücher, didaktischer Materialien, DVDs und Filmen zu Themen der Friedenspädagogik, Gewaltprävention, Konfliktbearbeitung und Wertebildung.

**Kontakt und Fragen an:** LAG Jungenarbeit B.-W. e.V.  
Referent Michael Schirmer  
Lindenspürstr. 32,  
70176 Stuttgart  
Tel: 0711-65668900  
[michael.schirmer@lag-jungenarbeit.de](mailto:michael.schirmer@lag-jungenarbeit.de)

